



OB, Jan, Dekan

Relevanz mit fairem Touch

Wie seit vielen Jahren schon fand auch dieses Jahr am 21.09.24 das faire Frühstück in Ansbach statt. Von 10 bis 12 Uhr waren alle zum fairen Frühstück auf Spendenbasis eingeladen. Das Frühstück wurde von der Steuerungsgruppe FairTradeTown Ansbach organisiert und durchgeführt. Die Aktion wird von der Kirche, der Stadt und dem Oberbürgermeister unterstützt.



Wir als CVJM kümmern uns um das bunte Buffet. Alle Zutaten waren entweder aus unserem CVJM Weltladen (fair), einer örtlichen Bäckerei (regional) oder dem Bauernladen (regional), um auch dem Motto „Ansbach frühstückt regional und fair“ gerecht zu werden. Im Laufe des Vormittags kamen über 250 Personen und genossen das Essen und die spätsommerliche Atmosphäre im Museumshof. Dass es das faire Frühstück überhaupt gibt, ist unserem CVJM zu verdanken.



Unser Weltladen in Ansbach wurde vor fast 45 Jahren von Menschen aus dem CVJM gegründet. Anfangs waren es Straßenverkäufe, bevor es über die Jahre an wechselnden Standorten kleine Läden gab. Dieses Jahr feierten wir 15-jähriges Jubiläum an unserem aktuellen Standort, mit dem wir in der Innenstadt angekommen sind.

Durch die neue Lage wurden wir für die Stadt und ihre Gäste sichtbar. Dieser Schritt bedeutete auch, ein ehrenamtliches Team zu finden, um die Öffnungszeiten an fünf Wochentagen zu gewährleisten. Durch den Weltladen haben wir ein Alleinstellungsmerkmal in der Stadt, da wir für fairen Handel und mehr Gerechtigkeit auch als Ansprechpartner gesehen werden.

So ist es dem CVJM Weltladen nicht nur zu verdanken, dass Ansbach 2015 zur FairTradeTown wurde, sondern auch, dass es das Faire Frühstück überhaupt gibt. Auf Anraten von Eb Schulte (damaliger CVJM Referent) wurde Ansbach FairTradeTown. Es wurde eine Steuerungsgruppe gegründet, welche u.a. aus Vertreter/innen der Schulen, Politik und Kirche besteht. Die Steuerungsgruppe wurde zu Beginn vom CVJM geleitet und übernahm dann die Organisation des Fairen Frühstücks, dass zuvor allein vom CVJM durchgeführt wurde.

Der CVJM ist noch durch eine weitere Besonderheit vertreten. Seit mehr als 30 Jahren haben wir einen eigenen Stand auf dem Ansbacher Weihnachtsmarkt. Auch dort sind wir mittlerweile der einzige nichtkommerzielle Verein mit einer Weihnachtsmarktstube. Durch den Weihnachtsmarkt gelingt es uns, Menschen, die wir im Laden nicht erreichen, mit den Themen „Fairer Handel“, „Gerechtigkeit“, aber auch unserem CVJM in Kontakt zu bringen. Zudem gibt es dort den besten selbstgemachten Fruchtsaftpunsch, der auch Familien anlockt.

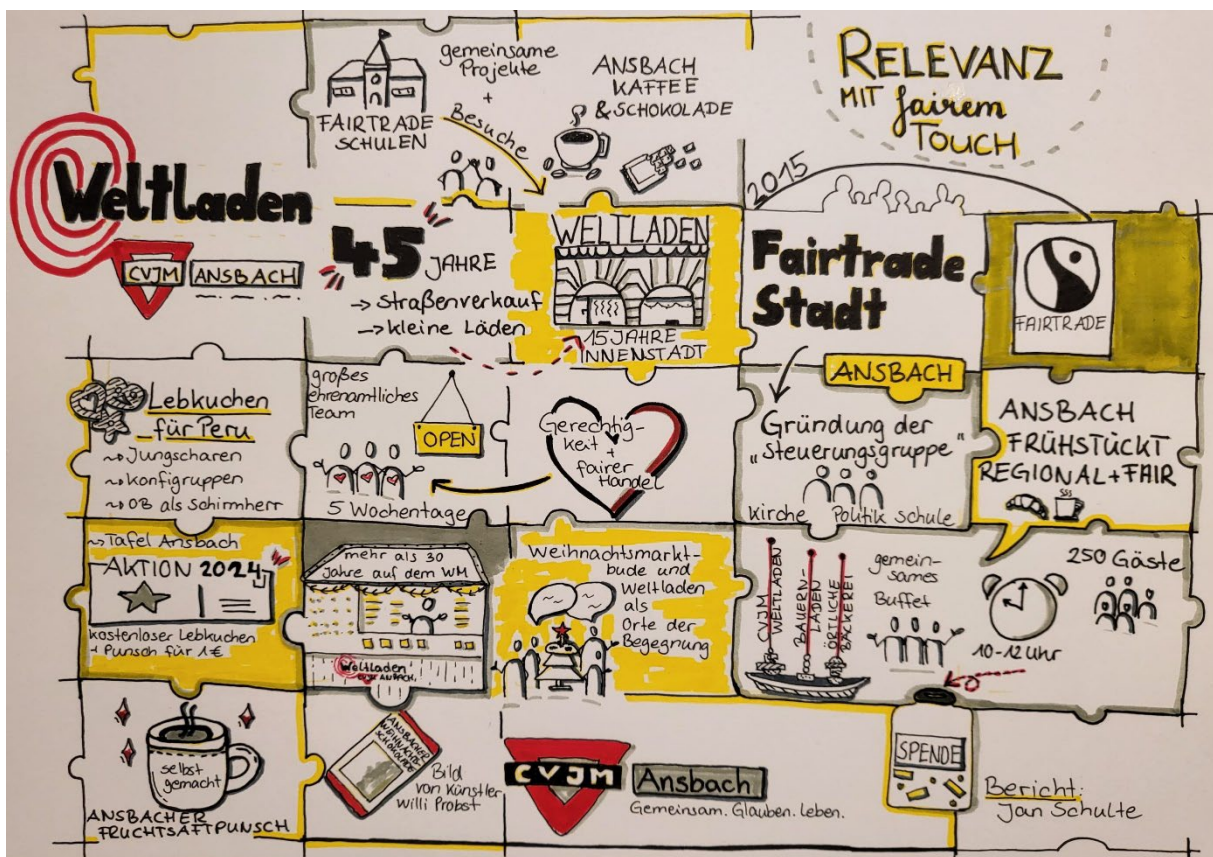
Dieses Jahr möchten wir eine weitere Aktion mit der Bude verbinden. Es werden Postkarten über die Ansbacher Tafel verteilt, worauf Kinder einen Stern ausmalen dürfen. Wenn sie diese Postkarte dann an unserem Stand vorbeibringen, bekommen Sie einen kostenlosen Lebkuchen und die Familie kann sich einen Punsch für einen Euro kaufen. Damit



möchten wir in der Stadt für Menschen ein Weihnachtsmarkterlebnis schaffen, dass sie sich sonst evtl. nicht leisten könnten.

Der CVJM Weltladen ist sowohl bei den Menschen der Stadt, in der regionalen Politik als auch bei Schulen sehr angesehen. Der Oberbürgermeister ist bei jeder Anfrage bereit, den Weltladen und unser Engagement zu unterstützen, beispielsweise als Schirmherr unserer „Lebkuchen für Peru“-Aktion. Die Stadt bezieht faire Produkte, z.B. Kaffee, bei uns. Es gibt Schulen, die beim Thema Fairer Handel oder Gerechtigkeit zu uns in den Laden zu Besuch kommen. Damit wurde auch Grundschulen und weiterführenden Schulen ein persönlicher Kontakt mit dem Weltladen und so auch mit dem CVJM möglich.

Wir sind sehr dankbar, dass wir den Weltladen haben und so in der Stadt eine gefestigte Rolle einnehmen. Es engagieren sich viele Menschen, die gar nicht unbedingt im CVJM sind, aber denen Gerechtigkeit in der Welt und dafür einzustehen ein Herzensanliegen ist.



Ansbach, 21.11.2024
Jan Schulte

